

*ZPID Science Information Online, 17 (2)*

Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation

---

## **ZPID-Nutzerbefragung 2016**

Anne-Kathrin Mayer, Nikolas Lechner und Melanie Steeg

ZPID – Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation  
Universitätsring 15  
D-54296 Trier  
Germany  
E-Mail: [mayer@zpid.de](mailto:mayer@zpid.de)

[www.zpid.de](http://www.zpid.de)

<http://www.zpid.de/index.php?wahl=luD&uwahl=publications>

Januar 2017

# Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Ziele der ZPID-Nutzerbefragung 2016.....	3
1.2	Grundlagen der ZPID-Nutzerbefragung 2016.....	3
2	Beschreibung des Erhebungsinstruments.....	4
3	Durchführung.....	6
4	Fazit.....	7
5	Literatur .....	8
	Anhang: Erhebungsinstrument der ZPID-Nutzerbefragung 2016 .....	9

# 1 Einleitung

Regelmäßige und systematische Nutzungsuntersuchungen stellen eine der wesentlichen Grundlagen für die Pflege und Weiterentwicklung der ZPID-Angebote und -Produkte sowie für die gezielte Öffentlichkeitsarbeit des ZPID dar. Neben weiteren Methoden (beispielsweise der kontinuierlichen Analyse von Zugriffszahlen auf das Webangebot) bietet sich hier insbesondere der Einsatz von Online-Befragungstechniken in den relevanten Zielgruppen (potenzieller) Nutzer/innen der ZPID-Angebote an. Hierbei existieren drei Hauptzielgruppen: Lehrende und Forschende im Fach Psychologie an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Berufspraktiker/innen der Psychologie und ihrer Nachbarggebiete sowie Studierende des Fachs Psychologie und seiner Nachbardisziplinen. Die ZPID-Nutzerbefragung 2016 richtet sich primär an die Zielgruppe der Lehrenden und Forschenden des Fachs Psychologie.

## 1.1 Ziele der ZPID-Nutzerbefragung 2016

Das Hauptziel der ZPID-Nutzerbefragung besteht darin herauszufinden, in welchem Ausmaß die ZPID-Angebote innerhalb der Zielgruppe bekannt sind, wie häufig diese genutzt und wie sie auf verschiedenen Dimensionen bewertet werden. Um die Angebote zu optimieren, kann ergänzend erhoben werden, warum Produkte nicht genutzt werden, obwohl sie potenziellen Nutzer/innen grundsätzlich bekannt sind. Hierdurch sollten etwaige Nutzungshürden abgebaut werden, etwa durch eine nutzerorientierte Weiterentwicklung der Angebote oder eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit, die darauf abzielt, den „Mehrwert“ der ZPID-Angebote für den Arbeitsprozess zu kommunizieren.

Darüber hinaus können allgemeine Informationen über Bedürfnisse der (potenziellen) ZPID-Nutzer/innen und ihr fachliches Informationsverhalten gewonnen werden, etwa über die bevorzugten fachlichen Informationsressourcen und über Aspekte digitaler Informationsangebote, auf die sie in ihrem Arbeitskontext besonderen Wert legen. Auch diese Angaben können dazu dienen, Angebote des ZPID weiterzuentwickeln, sie im Zuge einer „Profilschärfung“ von Alternativen oder Konkurrenzprodukten abzugrenzen sowie Anregungen für eine Erweiterung oder Straffung der ZPID-Angebotspalette zu gewinnen. Beispielsweise können wahrgenommene technische oder organisatorische Zugangshürden identifiziert und in der Folge nach Möglichkeit reduziert werden.

Schließlich soll die Nutzerbefragung dazu beitragen, die Teilnehmer/innen auf ihnen bisher unbekannte ZPID-Angebote aufmerksam zu machen, indem nach der Bekanntheit dieser Angebote gefragt wird; sie soll damit indirekt die Nutzung der Angebote fördern.

## 1.2 Grundlagen der ZPID-Nutzerbefragung 2016

Das Konzept der ZPID-Nutzerbefragung 2016 knüpft an zwei vorherige Befragungen von Uhl (2010) sowie Bittermann et al. (2015) an. Beide Befragungen wurden als Online-Umfragen über die Software EFS Survey - Unipark realisiert. Die Zielgruppe der von Uhl (2010) durchgeführten Nutzerbefragung bildeten *sämtliche* Nutzer/innen der ZPID-Produkte; angesprochen wurde die Zielgruppe über Mailinglisten (z.B. DGPs, BDP) sowie durch Bannereinblendungen auf von Psycholog/innen genutzten Webseiten (z.B. für Psychologiestudierende bei studiVZ). Vollständig ausgefüllt wurde die Befragung von  $N = 658$  Personen,  $n = 192$  Personen bearbeiteten zumindest einen Teil der Befragung. Die Fragen bezogen sich auf die Produkte PSYINDEX, Webportal, PsychData, PsychSpider, PsychLinker sowie den Veranstaltungskalender und Erfahrungen bei der persönlichen Kontaktaufnahme mit dem ZPID. Zu jedem der Produkte wurde erfragt, ob es bekannt ist und, wenn ja, wie häufig es genutzt wird. Zudem wurde gebeten, die Inhalte sowie die Einfachheit der Bedienung des Angebots zu bewerten. An die Fragen zu PSYINDEX schlossen sich Fragen zu der verwendeten Such-

oberfläche, der Zufriedenheit mit dem Preis des damals noch bestehenden kostenpflichtigen Angebots PSYINDEX Direct sowie einige weitere Fragen aus dem Bereich der Literaturrecherche an.

Die von Bittermann et al. im Jahr 2013 durchgeführte Befragung (Bittermann et al., 2015) diente vor allem der Bewertung des zu diesem Zeitpunkt neu eingeführten Suchportals PubPsych; im Fokus standen dessen Benutzerfreundlichkeit und die Suchergebnis-Qualität. Zielgruppe waren sämtliche Nutzer/innen von PubPsych; angesprochen wurde die Zielgruppe über Anschreiben an Psychologie-Fachschaften sowie über Hinweise auf den Kanälen des ZPID (Stände auf Kongressen, Präsenzen in sozialen Medien und vom ZPID verantwortete Webseiten). Da sich PubPsych an ein internationales Publikum richtet, konnte die Umfrage auch in englischer und französischer Sprache bearbeitet werden; die Gesamtteilnehmerzahl betrug  $N = 351$ . Die Teilnehmer/innen der deutschsprachigen Version der Befragung wurden am Ende der Erhebung auch zu den Produkten PSYINDEX, PsychAuthors, PsychLinker, PsychSpider, Webportal, Elektronisches Testarchiv, PsychOpen sowie PsychData befragt. Zu jedem Angebot wurde erfragt, ob es bekannt ist und, wenn ja, wie häufig es genutzt wird. Zudem sollte die Nützlichkeit des jeweiligen Angebots für die eigene Tätigkeit eingeschätzt werden.

In das Erhebungsinstrument der Nutzerbefragung 2016 (s. folgender Abschnitt 2) wurden relevante Urteilsdimensionen aus den bisherigen Befragungen (insbesondere Bekanntheit, Nutzungshäufigkeit und inhaltliche Qualität) aufgenommen, jedoch reformuliert und durch weitere Aspekte ergänzt. Insbesondere wird versucht, genaueren Aufschluss über die Gründe für eine Nicht-Nutzung bestimmter Angebote zu gewinnen. Zudem werden die Teilnehmer/innen nach der potenziellen Nützlichkeit ihnen bisher unbekannter ZPID-Angebote für ihre Arbeit befragt und es werden Bedingungen der Nützlichkeit eruiert; auf diese Weise sollen idealerweise neue Nutzerkreise für die betreffenden Angebote erschlossen werden.

## **2 Beschreibung des Erhebungsinstruments**

Das Erhebungsinstrument der ZPID-Nutzerbefragung 2016 besteht aus vier Fragenblöcken (1) zur Nutzung digitaler wissenschaftlicher Informationsressourcen, (2) zu Erfahrungen mit ausgewählten ZPID-Angeboten, (3) zum fachlichen Informationsverhalten und zur vergleichenden Bewertung verschiedener Suchwerkzeuge sowie (4) zu soziodemografischen und berufsbezogenen Variablen. Überwiegend werden Items mit gebundenem Antwortformat (mehrstufige Häufigkeitsskalen, „klassische“ Schulnotenskala, Mehrfachauswahl-Items) vorgegeben. Freitextfelder erlauben darüber hinausgehende Ergänzungen, z.B. Bewertungen oder Anregungen für die Weiterentwicklung der Angebote.

Die Gesamtbearbeitungszeit wurde mit ca. 15 bis 20 Minuten veranschlagt; sie variiert u.a. in Abhängigkeit davon, wie viele ZPID-Angebote dem/der Befragten bekannt sind und von ihm/ihr genutzt werden. Die Fragenblöcke werden im Folgenden beschrieben.

### **2.1 Nutzung digitaler Informationsressourcen**

Der kurze Fragenblock (1) dient der Erfassung von Bekanntheit und Nutzungshäufigkeit verschiedener Recherchewerkzeuge und Ressourcen für digitale Fachinformationen, darunter auch die der ZPID-Produkte. Bei der Erfassung der Nutzungshäufigkeit wird stets nach der Nutzung in den vergangenen zwei Jahren gefragt, da dies einen realistischen Beurteilungszeitraum auch für im Berufsalltag seltener relevante Produkte (z.B. PsychData) darstellt. Die Fragen beziehen sich auf acht fachspezifische wissenschaftliche Datenbanken bzw. Suchportale für Fachinformationen (u.a. PSYINDEX, PubPsych, ERIC), zwei interdisziplinäre wissenschaftliche Datenbanken (Scopus, Web of Science) sowie neun weitere Internetressourcen (z.B. Web-Suchmaschinen, Webportale, Volltextrepositorien). Freitextfelder erlauben die Auflistung weiterer genutzter Informationsressourcen.

## 2.2 Bewertung der ZPID-Produkte und Dienstleistungen

Fragenblock (2) ist der mit Abstand umfangreichste und erfasst Bewertungen einzelner ZPID-Produkte bzw. -Angebote. Dabei erfolgt zunächst eine Befragung zu sechs „Kernprodukten“ des ZPID: PSYNDEX (Literatur und AV-Medien), PSYNDEX-Tests, Webportal [www.zpid.de](http://www.zpid.de), PsychOpen, PsychData und Elektronisches Testarchiv. Zu weiteren Angeboten (PsychAuthors, ZPID-Nachrichten in den Social Media, ZPID-Hotline/Infodienste, PubPsych, PsychLinker, PsychSpider, Stellenbörse sowie Veranstaltungskalender) wird ein reduzierter Fragenkatalog verwendet, um den Gesamtumfang der Befragung auch für solche Teilnehmer/innen in einem zumutbaren Rahmen zu halten, die viele ZPID-Angebote kennen und nutzen. Auf diese Weise sollen vorzeitige Abbrüche der Befragung aufgrund zeitlicher Überlastung oder Ermüdung vermieden werden. Abschließend folgen einige Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit des ZPID.

Die Fragen zu den sechs „ZPID-Kernprodukten“ werden abhängig von den Antworten auf die Frage zusammengestellt, ob der/die Befragte das jeweilige Angebot/Produkt kennt und ob er/sie es im Arbeitsalltag nutzt. Grundsätzlich existieren dabei drei Verzweigungswege:

(1) Ist ein Produkt bzw. Angebot *bekannt und* wurde es in den vergangenen zwei Jahren *genutzt*, folgen Fragen zur Bewertung verschiedener Aspekte des Angebots auf der „klassischen“ Schulnotenskala von 1 („sehr gut“) bis 6 („ungenügend“), ergänzt um die Kategorie „kann ich nicht beurteilen“. Die Fragen beziehen sich beispielsweise auf die Vielfalt/Breite, die Qualität und die Aktualität der Inhalte sowie den wahrgenommenen „Mehrwert“ des Angebots gegenüber verwandten anderen Angeboten, z.B. Suchwerkzeugen oder Informationsquellen. Ergänzend sind die Gestaltung der jeweiligen Webseite sowie die Einfachheit der Bedienung bzw. die Nutzerfreundlichkeit zu bewerten. Eine Freitextvariable ermöglicht Kommentare und Anregungen zu möglichen Verbesserungen des jeweiligen Angebots.

(2) Ist ein Produkt bzw. Angebot *bekannt*, wurde aber in den vergangenen zwei Jahren *nicht genutzt*, wird mit einem Mehrfachauswahl-Item nach Gründen für die Nichtnutzung gefragt und ebenfalls ein Freitextfeld für Anregungen zu möglichen Verbesserungen angeboten. Bei den Produkten PsychOpen, PsychData und Elektronisches Testarchiv, die partizipativ gestaltet sind, d.h. auch die Publikation eigener Inhalte (Forschungsarbeiten, Datensätzen oder Forschungsinstrumente) erlauben, wird ggf. zusätzlich erhoben, warum der/die Befragte das Produkt bislang nicht zur Publikation eigener Inhalte genutzt hat.

(3) Ist ein Produkt bzw. Angebot *nicht bekannt*, wird dem/der Befragten eine kurze Beschreibung des Produkts gegeben. Es schließt sich die Frage an, ob und (erfasst erneut mittels Freitextvariable) ggf. unter welchen Bedingungen der/die Befragte das Angebot für potenziell nützlich für seine Arbeit hält. Die letztgenannte Frage ist enthalten, da (informelle) Eindrücke aus der Öffentlichkeitsarbeit darauf hindeuten, dass viele potenzielle Nutzer/innen spezifische ZPID-Angebote nicht kennen, aber hohes Interesse an ihnen zeigen, wenn sie auf diese hingewiesen werden.

Zu weiteren Angeboten (PsychAuthors, ZPID-Nachrichten in den Social Media, ZPID-Hotline/Infodienste, PsychLinker, PsychSpider, Stellenbörse sowie Veranstaltungskalender) wird zuerst erfragt, ob das Produkt bekannt ist und, wenn ja, wie häufig es genutzt wird. Wurde das Produkt in den vergangenen zwei Jahren genutzt, folgen weitere Fragen, z.B. zur Bewertung der Qualität, Breite/Quantität und ggf. Aktualität und Nützlichkeit des Angebots. Bezüglich PubPsych werden Fragen zur Zufriedenheit gestellt, sofern der/die Befragte am Beginn der Befragung angegeben hat, das Produkt zu kennen und zu nutzen. Im Fragenblock zur ZPID-Öffentlichkeitsarbeit wird schließlich erfasst, wie der/die Befragte auf ZPID-Produkte aufmerksam geworden ist. Gibt der/die Befragte an, auf einer Tagung einen vorhandenen ZPID-Stand gewöhnlich nicht zu besuchen, wird nach Gründen dafür gefragt.

## **2.3 Fachliches Informationsverhalten und Bewertung von Recherchewerkzeugen**

Ergänzende Fragen zur Erfahrung mit Literaturrecherchen, verwendeten Werkzeugen und zum Informationsverhalten sollen dazu dienen, die Bedürfnisse der Kund/innen des ZPID besser einschätzen zu können, um Produkte besser an diese anpassen zu können. Fragenblock 3 enthält daher zunächst Fragen zu den digitalen Endgeräten, die bei der Suche nach Fachinformationen verwendet werden (jeweiliger Anteil der Recherchen, die via Desktop-PC, Notebook, Tablet bzw. Smartphone durchgeführt werden) und den genutzten Literaturverwaltungsprogrammen. Anschließend werden 12 Merkmale von Informationsressourcen und Recherche-Tools aufgelistet (z.B. Internationalität, Interdisziplinarität, Optimierung für mobile Nutzung, Möglichkeit zur Speicherung personalisierter Suchanfragen). Auf fünfstufigen Ratingskalen wird erhoben, inwieweit diese für die/den Befragte/n wichtig sind.

Abschließend werden die Befragten aufgefordert, vier Datenbanken bzw. Recherchewerkzeuge (PSYINDEX, PsycINFO, Google Scholar und PubPsych) – sofern diese ihnen bekannt sind – auf sechs Dimensionen (z.B. Ranking der Suchergebnisse, Relevanz der Treffer) vergleichend zu bewerten. Die Dimensionen sind abgeleitet aus dem Fragebogen SQauLL (Linek, 2015; Linek & Tochtermann, 2011), welcher in der Umfrage zu PubPsych von Bittermann et al. (2015) eingesetzt wurde.

## **2.4 Soziodemografische und berufsbezogene Merkmale**

Der abschließende Fragenblock (4) beinhaltet Fragen zu soziodemografischen Merkmalen, Studienabschluss, erreichtem akademischem Grad, aktueller beruflicher Position und inhaltlicher Spezialisierung innerhalb der Psychologie. Gruppenbezogene Auswertungen sollen Hinweise darauf liefern, ob für einzelne Zielgruppen oder Themenfelder innerhalb der Psychologie ggf. ein spezieller Optimierungsbedarf der Angebotspalette oder besondere Marketing-Maßnahmen zur Verbreitung des Angebots sinnvoll erscheinen.

# **3 Durchführung**

Die Befragung wurde im Zeitraum vom 04. November bis 12. Dezember 2016 im Online-Format via EFS Survey / Unipark realisiert. Um die Zielgruppe der Lehrenden und Forschenden des Fachs Psychologie möglichst umfassend und zugleich ökonomisch zu erreichen, wurden in Abstimmung mit dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) sämtliche Mitglieder der DGPs kontaktiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um Lehrende und Forschende des Fachs Psychologie an Universitäten und Forschungsinstituten im deutschsprachigen Raum, zu einem geringen Anteil auch um Studierende des Fachs Psychologie.

Für die Kontaktaufnahme wurde der Mailverteiler der DGPs genutzt. In der Einladungsmail wurden die potenziellen Teilnehmer/innen über das Ziel und die Inhalte der Befragung informiert. Eine Aufwandsentschädigung oder andere materielle Incentives wurden nicht angeboten; es wurde jedoch angekündigt, auf den ZPID-Webseiten nach Abschluss der Auswertungen über die Ergebnisse der Befragung zu informieren. Die Datenerhebung wurde als so genannte „anonyme Umfrage“ durchgeführt, d.h. allen Teilnehmer/innen wurde derselbe Link zugesandt. Individuelle Erinnerungs-E-Mails oder eine personalisierte Rücklaufkontrolle (auch zur Prüfung der Stichprobenrepräsentativität) waren daher nicht möglich.

Die Einladungsmail wurde an  $N = 3.820$  Empfänger/innen zugestellt. Lediglich  $n = 338$  Personen (entsprechend 8.85 %) riefen den Link zur Befragung auf. Von diesen beendeten  $n = 143$  Personen (entsprechend 42.31 % der Teilnehmer/innen) die Befragung nicht. Die überwiegende Zahl der Abbrüche ( $n = 90$ ) erfolgte dabei bereits auf ersten Seite der Befragung, die über den Aufbau der Befragung sowie die voraussichtliche Dauer informierte. Vollständig

bearbeitet wurde die Befragung von  $n = 194$  Personen (entsprechend 5.1 % der Gesamtstichprobe). Der Zeitbedarf für die vollständige Bearbeitung betrug im Mittel 25 Minuten.

Bei den Teilnehmer/innen handelt es sich um DGPS-Mitglieder aus sechs Ländern, wobei der Großteil aus Deutschland stammt (90.2 %), die übrigen sind in der Schweiz, Luxembourg, Österreich, England und den USA tätig. Ihr Alter beträgt zwischen 25 und 80 Jahre ( $M = 43.66$ ,  $SD = 12.34$ ). 51 % sind männlich und 48.5 % weiblich. Die überwiegende Zahl von ihnen steht aktuell im Berufsleben (91.7 %), es nahmen aber auch Studierende (2.1 %) und Personen im Ruhestand (6.2 %) teil. Gemäß den Angaben zum akademischen Grad stellen Professor/innen die größte Gruppe dar (48.2 %), gefolgt von Personen mit abgeschlossener Promotion bzw. PhD (39.4 %). Nur einen geringen Prozentsatz machen Teilnehmer/innen mit Master- oder Magisterabschluss, Staatsexamen oder Diplom (12.4 %) aus.

*Angesichts der extrem niedrigen Rücklaufquote und der hieraus resultierenden geringen Größe der verfügbaren Analysestichproben (insbesondere für die Auswertungen zu weniger bekannten ZPID-Angeboten) können die Ergebnisse nicht als repräsentativ betrachtet werden. Aus diesem Grund wird auf eine differenzierte quantitative Auswertung und Berichterlegung verzichtet. Die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen werden ZPID-intern gesichtet und reflektiert.*

## 4 Fazit

Insgesamt muss die ZPID-Nutzerbefragung 2016 angesichts der extrem niedrigen Rücklaufquote als gescheitert bewertet werden. Hierfür lassen sich verschiedene mögliche Gründe anführen: Zum einen erhalten Mitglieder der DGPs mittlerweile nahezu täglich Rundmails mit Links zu Online-Umfragen über die Verteiler der DGPs und über andere Kanäle. Allein die Fülle der entsprechenden Anfragen könnte dazu führen, dass einzelne Befragungen aus Kapazitätsgründen keine Beachtung finden und ungelesen gelöscht bzw. gar nicht erst nicht begonnen werden. Dies würde implizieren, dass eine Distribution von Umfrage-Links via Mailverteiler kein geeignetes Mittel der Teilnehmergeinnung darstellt. Personalisierte E-Mails mögen zu einer Erhöhung der Teilnahmequote führen, lösen jedoch das Problem der Überlastung durch eine zu hohe Zahl von Anfragen nicht.

Zum Zweiten ist anzunehmen, dass sich selbst an einer personalisierten Befragung primär diejenigen Personen beteiligen, die entweder dem ZPID eng (und positiv) verbunden sind oder aber diejenigen, die ihm – aus unterschiedlichen Gründen – sehr kritisch gegenüber stehen. Auf eine solche Polarisierung deuten zumindest die Freitextkommentare der Teilnehmenden hin, in denen die positiven Bewertungen zwar bei weitem überwiegen, jedoch vereinzelt auch sehr grundsätzliche Kritik an der Institution zu finden ist. In den quantitativen Bewertungen der ZPID-Kernprodukte (PSYNDEX, PSYNDEX Tests, PsychOpen, PsychData, Elektronisches Testarchiv, Webportal [www.zpid.de](http://www.zpid.de)) spiegelt sich diese Polarisierung nicht eindeutig wider. Die Produkte erhalten auf der Notenskala überwiegend Bewertungen von "gut" bis „befriedigend“. Lediglich eine kleine Teilgruppe der Befragten (maximal 4 % der gültigen Antworten) äußert deutlich negative Urteile („mangelhaft“ und „ungenügend“).

Weiterhin ist denkbar, dass die angekündigte Dauer der Befragung mit 15 bis 20 Minuten von vielen potenziellen Teilnehmer/innen, die den Link aufgerufen hatten, als zu lang empfunden wurde. Sollen auch künftig Online-Befragungen realisiert werden, sollten diese strafbarer gefasst und z.B. jeweils auf einige wenige ZPID-Angebote beschränkt werden, statt Fragen zur kompletten Angebotspalette und zum sonstigen fachlichen Informationsverhalten zu stellen.

Möglicherweise hätte es zudem materieller Anreize wie einer Aufwandsentschädigung für alle Teilnehmer/innen oder der Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel bedurft, um einen höheren Anteil der kontaktierten Personen zur Teilnahme zu motivieren.

Schließlich deuten die Antworten der Befragungsteilnehmer/innen darauf hin, dass das ZPID von offensiverer Werbung und verstärkter Öffentlichkeitsarbeit profitieren würde: Selbst den Teilnehmer/innen waren zahlreiche ZPID-Produkte nicht bekannt, obschon sie diese als potenziell nützlich bewerteten und in ihren Freitextkommentaren angaben, erst durch die Befragung auf die Breite des ZPID-Angebots aufmerksam geworden zu sein.

## 5 Literatur

- Abele-Brehm, A. & Bühner M. (2016). Wer soll die Professur bekommen? Eine Untersuchung zur Bewertung von Auswahlkriterien in Berufungsverfahren der Psychologie. *Psychologische Rundschau*, 67(4), 250-261. DOI: 10.1026/0033-3042/a000335
- Bittermann, I., Clerc, A., Naescher, S., Schui, G., Waeldin, S., & Weichselgartner, E. (2015). Ergebnisse der Befragung zum Produktstart von PubPsych: Bewertungen des Suchportals PubPsych und weiterer Produkte des ZPID. *ZPID Science Information Online*, 15(3). Abgerufen am 09.11.2016: [https://www.zpid.de/pub/research/2015\\_Ergebnisbericht\\_PubPsych\\_Befragung.pdf](https://www.zpid.de/pub/research/2015_Ergebnisbericht_PubPsych_Befragung.pdf)
- Linek, S. B. (2015). Scale on the quality of literature lists (SQuaLL): Quick quality check from the user perspective. In L. G. Chova, I. L. Martínez, & C. Torres (Eds.), *INTED2015 Proceedings. 9<sup>th</sup> International Technology, Education and Development Conference* (pp. 2148–2157). Valencia, Spain: IATED Academy. Retrieved Nov. 09, 2016, from [http://pub.zbw.eu/dspace/bitstream/11108/196/1/2015\\_Linek\\_SQuaLL.pdf](http://pub.zbw.eu/dspace/bitstream/11108/196/1/2015_Linek_SQuaLL.pdf)
- Linek, S. B., & Tochtermann, K. (2011). Assessment of usability benchmarks: Combining standardized scales with specific questions. *International Journal of Emerging Technologies in Learning (iJET)*, 6(4), 56–64. Retrieved Retrieved Nov. 09, 2016 from [http://pub.zbw.eu/dspace/bitstream/11108/35/1/2011\\_Linek\\_Tochtermann\\_iJET.pdf](http://pub.zbw.eu/dspace/bitstream/11108/35/1/2011_Linek_Tochtermann_iJET.pdf)
- Uhl, M. (2010). Nutzerumfrage 2010 – Kurzfassung. *ZPID Science Information Online*, 10(3). Abgerufen am 09.11.2016: [https://www.zpid.de/pub/research/2010\\_Uhl\\_Nutzerumfrage-Kurzfassung.pdf](https://www.zpid.de/pub/research/2010_Uhl_Nutzerumfrage-Kurzfassung.pdf)

# **Anhang: Erhebungsinstrument der ZPID-Nutzerbefragung 2016**

## **Einführung**

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, an dieser Befragung teilzunehmen. Als Fachinformationszentrum für die Psychologie im deutschsprachigen Raum stellt das ZPID vielfältige Informationsangebote kostenfrei zur Verfügung. Ziel der Befragung ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und an die Bedürfnisse unserer (potenziellen) Nutzer/innen optimal anzupassen.

Hierbei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Im Rahmen der Befragung ermitteln wir, welche ZPID-Angebote Ihnen bekannt sind, wie häufig Sie diese für Ihre Arbeit nutzen und wie sie von Ihnen bewertet werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldungen zu geben und Verbesserungsvorschläge zu äußern. Weiterhin möchten wir etwas über Ihr Verhalten und Ihre Bedürfnisse bei der Recherche nach digitalen Fachinformationen erfahren. Den Abschluss bilden einige Fragen zu Ihrer Person. Alle Daten werden in anonymisierter Form abgespeichert und ausgewertet.

Die Bearbeitungsdauer wird etwa 15-20 Minuten betragen. Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen und die Bearbeitung zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen, sofern Ihr Browser Cookies akzeptiert und dauerhaft speichert.

Die Ergebnisse der Befragung werden nach Abschluss der Auswertungen im Open Access auf den Webseiten des ZPID zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen zu der Befragung können Sie sich sehr gern an Frau M.Sc. Melanie Steeg wenden (Tel. +49(0)651-201-2603, E-Mail: [steeg@zpid.de](mailto:steeg@zpid.de)).

Mit kollegialen Grüßen und bereits vorab herzlichem Dank für Ihre Unterstützung

Prof. Dr. Günter Krampen

## **(1) Nutzung digitaler wissenschaftlicher Informationsquellen**

1.1 Seit etwa wie vielen Jahren nutzen Sie digitale wissenschaftliche Informationsquellen (z.B. Fachdatenbanken, Internetseiten, Textrepositorien etc.) für das Fach Psychologie?

---

1.2 Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in den vergangenen zwei Jahren die unten aufgeführten digitalen Suchwerkzeuge bzw. Informationsquellen genutzt haben, um nach wissenschaftlichen Psychologie-Informationen (z.B. Fachpublikationen, Testverfahren) zu suchen.

Sollte Ihnen eine Informationsquelle unbekannt sein, wählen Sie bitte die Option "kenne ich nicht".

Für jede Informationsquelle, die Sie kennen, wählen Sie bitte diejenige Häufigkeitsangabe aus, die am besten wiedergibt, wie häufig Sie die Quelle in den vergangenen zwei Jahren in etwa genutzt haben.

### 1.2.1 Fachspezifische wissenschaftliche Datenbanken

	kenne ich nicht	nie	max. 1-2 x pro Jahr	max. 3 - 6 x pro Jahr	etwa alle 1-2 Monate	mehrmals pro Monat	mehrmals pro Woche
ERIC							
FIS Bildung Literaturdatenbank							
PsycINFO							
PSYINDEX							
PSYINDEX Tests							
PubMed							
PubPsych							
sowiport							

1.2.2 Falls Sie andere fachspezifische wissenschaftliche Datenbanken genutzt haben, geben Sie diese bitte hier an.

---

### 1.2.3 Interdisziplinäre wissenschaftliche Datenbanken

	kenne ich nicht	nie	max. 1-2 x pro Jahr	max. 3 - 6 x pro Jahr	etwa alle 1-2 Monate	mehrmals pro Monat	mehrmals pro Woche
Scopus							
Web of Science							

1.2.4 Falls Sie andere interdisziplinäre wissenschaftliche Datenbanken genutzt haben, geben Sie diese bitte hier an.

---

### 1.2.5 Digitale Informationsressourcen

	kenne ich nicht	nie	max. 1-2 x pro Jahr	max. 3 - 6 x pro Jahr	etwa alle 1-2 Mo- nate	mehr- mals pro Monat	mehr- mals pro Woche
Google							
Google Scholar							
lokaler elektroni- scher Katalog der Universitätsbiblio- thek							
Volltext-Repo- sitorien (z.B. pe- docs, SSOAR, SSRN)							
Webportal www.zpid.de							
Webseiten einzelner Fachzeitschriften							
Webseiten einzelner Wissenschaft- ler/innen							
Webseite Testzent- rale.de							
Webseiten einzelner Verlage							

1.2.6 Falls Sie andere digitale Informationsressourcen genutzt haben, geben Sie diese bitte hier an.

---

## (2) Bewertung der ZPID-Produkte und Dienstleistungen

### (2.1) Fachdatenbank PSYINDEX

#### **Falls PSYINDEX bekannt und genutzt**

2.1.1 Sie haben angegeben, die Fachdatenbank PSYINDEX zu kennen und zu nutzen. Über welche Suchoberfläche greifen Sie in der Regel auf PSYINDEX zu?

- über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek
- über PubPsych
- über DIMDI
- über MEDPILOT.DE
- weiß ich nicht

2.1.2 Falls Sie auf PSYINDEX über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek zugreifen, geben Sie bitte den Datenbankhost an.

- OvidSP
- EBSCO
- GBI-Genios
- weiß ich nicht

2.1.3 Bitte bewerten Sie die Inhalte von PSYINDEX (unabhängig von der verwendeten Suchoberfläche): Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie PSYINDEX im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befrie- digend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
die fachliche Qualität der Inhalte							
die Qualität der Verschlagwor- tung							
die Aktualität der Inhalte							
den Mehrwert gegenüber ande- ren Suchwerkzeugen bzw. In- formationsquellen (z.B. PsycIN- FO, GoogleScholar, Web of Sci- ence, PubMed etc.)							

2.1.4 Ihre Kommentare und Anregungen zu den Inhalten von PSYINDEX:

---

2.1.5 Bitte bewerten Sie die von Ihnen oben genannte Suchoberfläche (*nicht* die Inhalte von PSYINDEX): Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie der Suchoberfläche im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Einfachheit der Bedie- nung							
die Verständlichkeit und Umfang der Hilfe-Texte							
die Übernahme der Refe- renzen in mein Literaturver- waltungsprogramm							
die Zugriffsmöglichkeiten auf Volltexte							

2.1.6 Ihre Kommentare und Anregungen zur Suchoberfläche von PSYINDEX

---

**Falls PSYINDEX bekannt und nicht genutzt**

2.1.7 Sie haben angegeben, die Fachdatenbank PSYINDEX zu kennen, jedoch haben Sie sie nicht regelmäßig genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie PSYINDEX nicht regelmäßig genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- PSYINDEX deckt meine Interessengebiete nicht ausreichend ab.
- Die fachliche Qualität der Inhalte von PSYINDEX ist mir zu gering.
- Die Verschlagwortung in PSYINDEX ist meines Erachtens fehlerhaft und/oder unpräzise.
- PSYINDEX ist mir zu wenig aktuell.
- PSYINDEX hat für mich keinen hinreichenden Mehrwert gegenüber anderen Suchwerkzeugen bzw. Informationsquellen (z.B. PsycINFO, GoogleScholar, Web of Science, PubMed etc.).
- Ich bin mit der Suchoberfläche von PSYINDEX unzufrieden.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.1.8 Ihre Kommentare und Anregungen zu den Inhalten von PSYINDEX :

---

2.1.9 Über welche Suchoberfläche haben Sie auf PSYNDEX zugegriffen?

- über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek
- über PubPsych
- über DIMDI
- über MEDPILOT.DE
- weiß ich nicht

2.1.10 Falls Sie auf PSYNDEX über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek zugreifen, geben Sie bitte den Datenbankhost an.

- OvidSP
- EBSCO
- GBI-Genios
- Weiß ich nicht

**Falls PSYNDEX nicht bekannt**

Sie haben angegeben, die Fachdatenbank PSYNDEX nicht zu kennen. Die Fachdatenbank PSYNDEX enthält Informationen zu sämtlichen wissenschaftlichen Publikationen (z.B. Zeitschriftenbeiträge, Monografien, Herausgeberwerke, Tests und Interventionsprogramme) aus allen Bereichen der Psychologie, die von Autor/innen aus dem deutschsprachigen Raum verfasst wurden und überwiegend in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind. Für alle diese Publikationsarten bietet PSYNDEX jeweils Quellenangaben, Zusammenfassungen und eine systematische Verschlagwortung unter inhaltlichen und methodischen Gesichtspunkten, die es z.B. erlaubt, gezielt nach Veröffentlichungen zu bestimmten Themenstichworten oder mit bestimmter Methodik zu suchen.

2.1.11 Wie beurteilen Sie eine derartige Fachdatenbank im Hinblick auf ihren möglichen Nutzen für Ihre Arbeit?

1 äußerst nützlich	2	3	4 weder noch	5	6	7 völlig überflüssig

2.1.12 Welche inhaltlichen und/oder technischen Merkmale müsste eine solche Fachdatenbank aufweisen, damit sie für Ihre Arbeit nützlich wäre?

---

**(2.2) PSYNDEX Tests**

**Falls PSYNDEX Tests bekannt und genutzt**

Sie haben angegeben, PSYNDEX Tests zu kennen und zu nutzen.

**2.2.1 Über welche Suchoberfläche greifen Sie in der Regel auf PSYNDEX Tests zu?**

- über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek
- über PubPsych
- über DIMDI
- über MEDPILOT.DE
- weiß ich nicht

**2.2.2 Falls Sie auf PSYNDEX über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek zugreifen, geben Sie hier bitte den Datenbankhost an.**

- OvidSP
- EBSCO
- GBI-Genios
- weiß ich nicht

**2.2.3 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie PSYNDEX Tests im Hinblick auf ...**

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
die fachliche Qualität der Inhalte							
die Qualität der Testklassifikation							
die Aktualität der Inhalte							
den Mehrwert gegenüber anderen Suchwerkzeugen bzw. Informationsquellen für Testinformationen (z.B. Katalog bzw. Webseiten der Testzentrale und weiterer Testanbieter, Fachzeitschriften)							

**2.2.4 Ihre Kommentare und Anregungen zu PSYNDEX Tests:**

\_\_\_\_\_

2.2.5 Bitte bewerten Sie die von Ihnen oben genannte Suchoberfläche (nicht die Inhalte von PSYNDEX Tests): Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie der Suchoberfläche im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Einfachheit der Bedie- nung							
die Verständlichkeit und Umfang der Hilfe-Texte							
die Übernahme der Refe- renzen in mein Literaturver- waltungsprogramm							
die Zugriffsmöglichkeiten auf Volltexte							

**Falls PSYNDEX Tests bekannt und nicht genutzt**

2.2.6 Sie haben angegeben, PSYNDEX Tests zu kennen, jedoch haben Sie es nicht regel-  
mäßig genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie PSYNDEX Tests nicht regel-  
mäßig genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- PSYNDEX Tests deckt meine Interessengebiete nicht ausreichend ab.
- Die fachliche Qualität der PSYNDEX Tests-Inhalte ist mir zu gering.
- Die Klassifikation der Tests in PSYNDEX Tests ist meines Erachtens fehlerhaft und/oder unpräzise.
- PSYNDEX Tests ist mir zu wenig aktuell.
- PSYNDEX Tests hat für mich keinen hinreichenden Mehrwert gegenüber anderen Suchwerkzeugen bzw. Informationsquellen für Testinformationen (z.B. Katalog bzw. Webseiten der Testzentrale und weiterer Testanbieter, Fachzeitschriften).
- Ich bin mit der Suchoberfläche von PSYNDEX Tests unzufrieden.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.2.7 Ihre Kommentare und Anregungen zu PSYNDEX Tests:

---

2.2.8 Über welche Suchoberfläche haben Sie auf PSYINDEX Tests zugegriffen?

- über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek
- über PubPsych
- über DIMDI
- über MEDPILOT.DE
- weiß ich nicht

2.2.9 Falls Sie auf PSYINDEX über die jeweilige Universität bzw. Universitätsbibliothek zugreifen, geben Sie hier bitte den Datenbankhost an.

- OvidSP
- EBSCO
- GBI-Genios
- weiß ich nicht

**Falls PSYINDEX Tests nicht bekannt**

Sie haben angegeben, PSYINDEX Tests nicht zu kennen. PSYINDEX Tests ist ein Teil der Fachdatenbank PSYINDEX. Dort werden deutschsprachige Testverfahren, Skalen, Fragebögen und andere Erhebungsinstrumente aus allen Bereichen der Psychologie (einschließlich ihrer Nachbargebiete) verzeichnet, beschrieben und bewertet. Ziel ist es, umfassende Informationen über die Testverfahren zur Verfügung zu stellen, die es ermöglichen, einen Eindruck von dem Instrument und dessen Nutzen zu erlangen.

2.2.10 Wie beurteilen Sie eine derartige Fachdatenbank für psychologische Tests im Hinblick auf ihren möglichen Nutzen für Ihre Arbeit?

1 äußerst nützlich	2	3	4 weder noch	5	6	7 völlig überflüssig

2.2.11 Welche inhaltlichen und/oder technischen Merkmale müsste eine derartige Fachdatenbank für psychologische Tests aufweisen, damit sie für Ihre Arbeit nützlich wäre?

---

## **(2.3) Webportal www.zpid.de**

### **Falls Webportal www.zpid.de bekannt und genutzt**

2.3.1 Sie haben angegeben, das Webportal www.zpid.de zu kennen und zu nutzen. Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Webportal www.zpid.de im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 man- gelhaft	6 unge- nügend	kann ich nicht beur- teilen
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
die fachliche Qualität der Inhalte							
die Aktualität der Inhalte							
die Einfachheit der Bedienung							
die Gestaltung							

2.3.2 Ihre Kommentare und Anregungen zu www.zpid.de:

---

### **Falls Webportal www.zpid.de bekannt und nicht genutzt**

2.3.3. Sie haben angegeben, das Webportal www.zpid.de zu kennen, jedoch haben Sie es nicht regelmäßig genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie das Webportal www.zpid.de nicht regelmäßig genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Ich benötige für meine Arbeit kein solches Webportal mit Psychologie-Informationen.
- Die Inhalte auf www.zpid.de entsprechen nicht meinen Interessen.
- Die fachliche Qualität der Inhalte auf www.zpid.de ist mir zu gering.
- Die Inhalte auf www.zpid.de sind mir zu wenig aktuell.
- www.zpid.de ist mir zu unübersichtlich gestaltet.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.3.4 Ihre Kommentare und Anregungen zu www.zpid.de:

---

**Falls Webportal [www.zpid.de](http://www.zpid.de) nicht bekannt**

Sie haben angegeben, das Webportal [www.zpid.de](http://www.zpid.de) nicht zu kennen. Das Webportal [www.zpid.de](http://www.zpid.de) bietet Verweise auf alle Angebote des ZPID (z.B. PSYINDEX, PubPsych). Es bündelt für die Psychologie und für verwandte Berufsfelder relevante Informationen (z.B. über Berufsverbände, Veranstaltungskalender etc.). Die Nutzung ist kostenlos.

*2.3.5 Wie beurteilen Sie ein derartiges Webportal im Hinblick auf seinen möglichen Nutzen für Ihre Arbeit?*

1 äußerst nützlich	2	3	4 weder noch	5	6	7 völlig überflüssig

*2.3.6 Welche inhaltlichen und/oder technischen Merkmale müsste ein solches Webportal aufweisen, damit es für Ihre Arbeit möglichst nützlich wäre?*

---

## (2.4) Publikationsplattform PsychOpen

2.4.1 Kennen Sie die Open Access-Publikationsplattform PsychOpen des ZPID?

1 ja	2 nein
---------	-----------

### Falls PsychOpen bekannt

2.4.2 Haben Sie PsychOpen bereits genutzt, und – wenn ja – in welcher Form?

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Nein, ich habe PsychOpen noch nicht genutzt
- Ja, und zwar um nach Publikationen zu recherchieren und/oder um Publikationen abzurufen
- Ja, und zwar, indem ich eigene wissenschaftliche Arbeiten zur Publikation eingereicht habe und/oder Herausgeber/in eines Sammelbands oder eines Journals bin

### Falls PsychOpen bekannt und genutzt

Sie haben in PsychOpen nach Publikationen recherchiert und/oder Publikationen abgerufen.

2.4.3 Bitte geben Sie an, wie häufig Sie PsychOpen in den vergangenen zwei Jahren hierfür in etwa genutzt haben.

1 max. 1-2 x pro Jahr	2 etwa 3 - 6 x pro Jahr	3 mindestens alle 1-2 Monate
--------------------------	----------------------------	---------------------------------

2.4.4 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie der Publikationsplattform im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 mangelhaft	6 ungenügend	kann ich nicht beurteilen
die fachliche Qualität der Inhalte							
die Reputation der Journals							
die thematische Breite der Inhalte							
die Gestaltung der Webseite							

2.4.5. Ihre Kommentare und Anregungen zum Abruf von Publikationen aus PsychOpen:

---

**Falls PsychOpen bekannt, aber nicht zur Recherche/zum Abruf genutzt**

2.4.6 Sie haben angegeben, PsychOpen zu kennen, jedoch haben Sie es nicht regelmäßig zur Recherche nach und zum Abruf von Publikationen genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie PsychOpen nicht zu diesem Zweck genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Ich bin grundsätzlich skeptisch gegenüber Open Access-Journals
- Die Inhalte entsprechen nicht meinen Interessen.
- Die fachliche Qualität der Inhalte ist mir zu gering.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.4.7 Ihre Kommentare und Anregungen zum Abruf von Publikationen aus PsychOpen:

---

**Falls PsychOpen bekannt, aber nicht zur Publikation eigener Arbeiten genutzt**

2.4.8 Sie haben angegeben, PsychOpen zu kennen, jedoch haben Sie es nicht zur Publikation eigener wissenschaftlicher Arbeiten oder zum Herausgeben von Publikationen genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie PsychOpen nicht zu diesen Zwecken genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Ich bin skeptisch gegenüber Open Access-Journals
- Meine Publikationen passen thematisch nicht in die Journals auf PsychOpen.
- Die Reputation der Journals auf PsychOpen ist mir zu gering.
- Mir war nicht bewusst, dass die Möglichkeit besteht, auf PsychOpen ein eigenes Journal zu gründen oder andere Veröffentlichungen herauszugeben.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.4.9 Ihre Kommentare und Anregungen zur Publikation auf PsychOpen:

---

**Falls PsychOpen nicht bekannt**

Sie haben angegeben, PsychOpen nicht zu kennen. Die OpenAccess-Publikationsplattform PsychOpen unterstützt Wissenschaftler/innen aus allen Bereichen der Psychologie bei der Herausgabe von psychologischen Fachzeitschriften und anderen Publikationen (z.B. Monografien, Sammelbänden) durch die Bereitstellung der technischen Infrastruktur, Beratung und Dienstleistungen wie Layouten der Publikationen. Die Nutzung von PsychOpen ist grundsätzlich kostenfrei, d.h. weder für Autor/innen bzw. Herausgeber/innen noch für Leser/innen fallen Gebühren an.

*2.4.10 Wie beurteilen Sie eine derartige OpenAccess-Publikationsplattform im Hinblick auf ihren möglichen Nutzen für Ihre Arbeit?*

1 äußerst nützlich	2	3	4 weder noch	5	6	7 völlig überflüssig

*2.4.11 Welche inhaltlichen und/oder technischen Merkmale müsste eine solche Open Access-Publikationsplattform aufweisen, damit Sie dort Publikationen abrufen und/oder eigene Arbeiten publizieren würden?*

---

## (2.5) Forschungsdatenarchiv PsychData

2.5.1 Kennen Sie das kostenfreie Forschungsdatenarchiv für die Psychologie PsychData?

1 ja	2 nein
---------	-----------

### Falls PsychData bekannt

2.5.2 Haben Sie PsychData bereits genutzt, und – wenn ja – in welcher Form?

- nein, ich habe PsychData noch nicht genutzt
- ja, und zwar um nach für mich interessanten Datensätzen zu recherchieren und diese ggf. zu beziehen
- ja, und zwar um einen oder mehrere eigene Datensätze zu publizieren

### Falls PsychData bekannt und für Recherche/zum Abruf genutzt

Sie haben PsychData genutzt, um nach Datensätzen zu recherchieren und/oder einen oder mehrere Datensätze zu beziehen.

2.5.3 Bitte geben Sie an, wie häufig Sie PsychData in den vergangenen zwei Jahren hierfür in etwa genutzt haben

1 max. 1-2 x pro Jahr	2 etwa 3 - 6 x pro Jahr	3 mindestens alle 1-2 Monate
--------------------------	----------------------------	------------------------------------

2.5.4 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Forschungsdatenarchiv PsychData im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 man- gelhaft	6 unge- nügend	kann ich nicht beur- teilen
die Einfachheit der Bedienung							
die Nutzerfreundlichkeit des Prozederes beim Bezug von Datensätzen							
die Geschwindigkeit, mit der meine Anfrage(n) vom ZPID-PsychData-Team bearbeitet wurden							
den Mehrwert gegenüber anderen Forschungsdatenarchiven							

2.5.5 Ihre Kommentare und Anregungen zum Bezug von Datensätzen aus PsychData:

---

### **Falls PsychData bekannt und nicht für Recherche/zum Abruf genutzt**

2.5.6 Sie haben angegeben, PsychData zu kennen, jedoch haben Sie es nicht regelmäßig zur Recherche nach Datensätzen (und ggf. deren Bezug) genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie PsychData nicht zu diesen Zwecken genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

*Eine Mehrfachauswahl ist möglich.*

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Ich arbeite ausschließlich mit meinen eigenen Datensätzen oder mit Datensätzen befreundeter Kolleg/innen, die mir von diesen direkt zur Verfügung gestellt werden.
- Die verfügbaren Datensätze sind für mich nicht interessant bzw. relevant.
- Die Qualität der Datensätze und/oder deren Dokumentation ist mir zu gering.
- Das Prozedere beim Bezug von Datensätzen ist mir zu aufwändig.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.5.7 Ihre Kommentare und Anregungen zum Bezug von Datensätzen aus PsychData:

---

### **Gründe für Nicht-Nutzung zur Publikation eigener Arbeiten**

2.5.8 Sie haben angegeben, PsychData zu kennen, jedoch haben Sie es nicht zur Publikation von Datensätzen genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie PsychData nicht zu diesem Zweck genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Im Rahmen meiner Arbeit sind bisher keine publizierbaren Datensätze entstanden.
- Ich habe grundsätzliche Bedenken gegenüber dem Publizieren von Datensätzen.
- Das Aufbereiten von Datensätzen für deren Publikation ist mir zu aufwändig.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.5.9 Ihre Kommentare und Anregungen zur Publikation Ihrer Forschungsdaten bei PsychData:

---

**Falls PsychData bekannt**

2.5.10 Sollte ich (wieder) einen Datensatz publizieren und mich dabei frei für ein Forschungsdatenarchiv entscheiden dürfen, würde ich ...

- voraussichtlich PsychData nutzen
- mich zunächst genauer über PsychData und mögliche Alternativen informieren, bevor ich eine Entscheidung treffen kann
- voraussichtlich ein anderes Forschungsdatenarchiv nutzen (bitte machen Sie unten weitere Angaben dazu)

2.5.11 Falls Sie bereits wissen, welches Forschungsdatenarchiv Sie voraussichtlich nutzen werden, geben Sie bitte hier an, um welches es sich handelt.

- ein Repository meiner Institution
- FORSBASE - Forschungsdaten und Forschungsinformationen in der Schweiz
- GESIS - Datenarchiv oder Datorium
- Harvard Dataverse
- Figshare
- Open Science Framework
- Zenodo
- anderes, und zwar \_\_\_\_\_

**Falls PsychData nicht bekannt**

Sie haben angegeben, PsychData nicht zu kennen. PsychData ist ein Forschungsdatenarchiv für psychologische Forschungsdaten. Wissenschaftler/innen haben hier die Möglichkeit, ihre Daten zu publizieren oder Datensätze zu beziehen, z.B. für Sekundäranalysen. Der Dienst ist für alle kostenfrei.

2.5.12 Wie beurteilen Sie ein derartiges Forschungsdatenarchiv im Hinblick auf den möglichen Nutzen für Ihre Arbeit?

1 äußerst nützlich	2	3	4 weder noch	5	6	7 völlig überflüssig

2.5.13 Welche inhaltlichen und/oder technischen Merkmale müsste ein derartiges Forschungsdatenarchiv aufweisen, damit Sie dort Datensätze abrufen und/oder eigene Datensätze publizieren würden?

---

**(2.6) Elektronisches Testarchiv des ZPID**

2.6.1 Kennen Sie das Elektronische Testarchiv des ZPID?

1 ja	2 nein
---------	-----------

**Falls Elektronisches Testarchiv bekannt**

2.6.2 Haben Sie das Elektronische Testarchiv des ZPID bereits genutzt, und – wenn ja – in welcher Form?

- Nein, ich habe das Elektronische Testarchiv noch nicht genutzt
- Ja, und zwar um nach Forschungsinstrumenten zu recherchieren und diese ggf. zu verwenden
- Ja, und zwar um von mir (mit-)entwickelte und publizierte Forschungsinstrumente bereitzustellen

**Falls Elektronisches Testarchiv bekannt und zur Recherche/zum Abruf genutzt**

Sie haben das Elektronische Testarchiv für die Recherche nach Forschungsinstrumenten genutzt.

2.6.3 Bitte geben Sie an, wie häufig Sie das Elektronische Testarchiv in den vergangenen zwei Jahren hierfür in etwa genutzt haben.

1 max. 1-2 x pro Jahr	2 etwa 3 - 6 x pro Jahr	3 mindestens alle 1-2 Monate
--------------------------	----------------------------	---------------------------------

2.6.4 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Elektronischen Testarchiv alles in allem betrachtet im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 mangelhaft	6 ungenügend	kann ich nicht beurteilen
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
die fachliche Qualität der Inhalte							
die Aktualität der Inhalte							

2.6.5 Ihre Kommentare und Anregungen zur Recherche nach Forschungsinstrumenten und deren Abruf im Elektronischen Testarchiv:

\_\_\_\_\_

**Falls Elektronisches Testarchiv bekannt und nicht zur Recherche/zum Abruf genutzt**

2.6.6 Sie haben angegeben, das Elektronische Testarchiv zu kennen, jedoch haben Sie es nicht regelmäßig zur Recherche nach Forschungsinstrumenten genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie das Elektronische Testarchiv nicht zu diesem Zweck genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Die im Elektronischen Testarchiv bereitgestellten Forschungsinstrumente sind für mich nicht interessant bzw. relevant.
- Die fachliche Qualität der bereitgestellten Forschungsinstrumente ist mir zu gering.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.6.7 Ihre Kommentare und Anregungen zur Recherche nach Forschungsinstrumenten und deren Abruf im Elektronischen Testarchiv:

---

**Falls Elektronisches Testarchiv bekannt und nicht zur Publikation eigener Arbeiten genutzt**

2.6.8 Sie haben angegeben, das Elektronische Testarchiv zu kennen, jedoch haben Sie es nicht zur Bereitstellung eigener Forschungsinstrumente genutzt. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie das Elektronische Testarchiv nicht zu diesem Zweck genutzt haben, indem Sie alle zutreffenden Gründe auswählen.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Im Rahmen meiner Arbeit entstehen keine Forschungsinstrumente.
- Ich publiziere meine Forschungsinstrumente ausschließlich in etablierten Fachzeitschriften oder bei Testverlagen.
- Ich möchte überprüfen können, wer mein(e) Forschungsinstrumente nutzt.
- Der Aufwand für eine Bereitstellung der von mir entwickelten Forschungsinstrumente im Elektronischen Testarchiv ist mir zu hoch.
- Anderer Grund/Andere Gründe

2.6.9 Ihre Kommentare und Anregungen zur Bereitstellung eigener Forschungsinstrumente im Elektronischen Testarchiv:

---

**Falls Elektronisches Testarchiv nicht bekannt**

Sie haben angegeben, das Elektronische Testarchiv des ZPID nicht zu kennen. Das Elektronische Testarchiv ist eine Sammlung frei verfügbarer psychologischer Erhebungsverfahren, die für Forschungszwecke entwickelt wurden. Die Verfahren können kostenfrei genutzt werden. Zudem können Wissenschaftler/innen, die ein solches Forschungsinstrument entwickelt und (beispielsweise im Rahmen eines Zeitschriftenartikels) publiziert haben, es im Elektronischen Testarchiv kostenfrei verfügbar machen.

*2.6.10 Wie beurteilen Sie eine derartige Sammlung frei verfügbarer Forschungsinstrumente im Hinblick auf ihren möglichen Nutzen für Ihre Arbeit?*

1 äußerst nützlich	2	3	4 weder noch	5	6	7 völlig überflüssig

*2.6.11 Welche inhaltlichen und/oder technischen Merkmale müsste eine derartige Sammlung frei verfügbarer Forschungsinstrumente aufweisen, damit Sie dort Forschungsinstrumente abrufen und/oder eigene Forschungsinstrumente bereitstellen würden?*

---

**(2.7) Autoredatenbank PsychAuthors des ZPID**

2.7.1 Kennen Sie die Autoredatenbank PsychAuthors des ZPID?

1 ja	2 nein
---------	-----------

**Falls PsychAuthors bekannt**

2.7.2 Wie häufig haben Sie PsychAuthors in den vergangenen zwei Jahren in etwa genutzt?

1 noch nie genutzt	2 max. 1-2 x pro Jahr genutzt	3 etwa 3 - 6 x pro Jahr genutzt	4 mindestens alle 1- 2 Monate genutzt
-----------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	---

2.7.3 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie PsychAuthors im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 man- gelhaft	6 unge- nügend	kann ich nicht beur- teilen
den Umfang der Autor/innenliste (die Abdeckung der Au- tor/innenlandschaft aus dem deutschsprachigen Raum)							
die Vielfalt/Breite der Informatio- nen über die Autor/innen							
die Aktualität der Inhalte							
die Übersichtlichkeit der Darstel- lung							
den Mehrwert gegenüber ande- ren Autorenprofilen (z.B. Rese- archgate, Google Scholar) oder der Autorenwebseite							

2.7.4 Verfügen Sie über einen eigenen Eintrag in PsychAuthors?

1 ja	2 nein
---------	-----------

2.7.5 Wenn Sie über einen eigenen Eintrag verfügen: Wie oft überprüfen Sie Ihren Eintrag auf Vollständigkeit und Korrektheit der Angaben?

1 bisher nie über- prüft	2 max. 1 x pro Jahr	3 ca. 1 – 3 x pro Jahr	4 häufiger
--------------------------------	---------------------------	------------------------------	---------------

*2.7.6 Ihre Anregungen und Kommentare zu PsychAuthors:*

---

## (2.8) Social Media-Angebote und News

2.8.1 Informationen aus dem ZPID finden Sie auch auf Facebook, Twitter und Google+ sowie als RSS-Newsfeed. Bitte geben Sie an, welche dieser Kanäle Sie in den vergangenen zwei Jahren genutzt haben, um sich über Aktivitäten des ZPID zu informieren.

Wenn Sie keines der Angebote genutzt haben, wählen Sie bitte die entsprechende Option. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Facebook
- Twitter
- Google+
- RSS-Newsfeed
- Ich habe keines der Angebote genutzt

### Falls das jeweilige Angebot genutzt

2.8.2 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Informationsangebot des ZPID auf Facebook im Hinblick auf...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 man- gelhaft	6 unge- nügend	kann ich nicht beur- teilen
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
den Informationsgehalt der Inhalte							
die Passung des Stils der Nachrichten zu meinen Erwartungen an Facebook über versendete Nachrichten.							

2.8.3 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Informationsangebot des ZPID auf Twitter im Hinblick auf...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 man- gelhaft	6 unge- nügend	kann ich nicht beur- teilen
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
den Informationsgehalt der Inhalte							
die Passung des Stils der Nachrichten zu meinen Erwartungen an Twitter über versendete Nachrichten.							

2.8.4 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Informationsangebot des ZPID auf Google+ im Hinblick auf...

	1 sehr	2 gut	3 befriedi-	4 ausrei-	5 man-	6 unge-	kann ich nicht beur-

	gut		gend	chend	gelhaft	nügend	teilen
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
den Informationsgehalt der Inhalte							
die Passung des Stils der Nachrichten zu meinen Erwartungen an Google+ über versendete Nachrichten.							

2.8.5 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie den RSS-Feed-Nachrichten des ZPID im Hinblick auf...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 man- gelhaft	6 unge- nügend	kann ich nicht beur- teilen
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
den Informationsgehalt der Inhalte							
die Passung des Stils der Nachrichten zu meinen Erwartungen an RSS-Feed-Nachrichten.							

2.8.6 Die Häufigkeit, mit der vom ZPID Informationen über die sozialen Medien versendet werden, finde ich ...

1 viel zu gering	2 eher zu gering	3 angemessen	4 eher zu hoch	5 viel zu hoch

2.8.7 Ihre Anregungen und Kommentare zum Social-Media-Angebot und den News des ZPID:

---

**Falls kein Social Media-Angebot genutzt**

2.8.8 Sie haben angegeben, dass Sie die Angebote des ZPID in den sozialen Medien nicht genutzt haben, um sich über Aktivitäten des ZPID zu informieren. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie dies nicht getan haben.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Ich wusste nicht, dass das ZPID derartige Social Media-Angebote hat.
- Über die Arbeit des ZPID informiere ich mich lieber auf anderen Wegen.
- Ich finde die Angebote des ZPID in sozialen Medien uninteressant und zu wenig informativ.
- Ich finde die Angebote des ZPID in sozialen Medien optisch und sprachlich zu wenig ansprechend gestaltet.
- Anderer Grund/andere Gründe



**(2.9) Persönlicher Kontakt/Infodienst**

2.9.1 Haben Sie in den letzten zwei Jahren mit dem ZPID Kontakt über die Hotline bzw. den Infodienst aufgenommen (telefonisch oder per Mail)?

1 nein	2 ja, einmal	3 ja, häufiger und zwar etwa ____ mal
-----------	-----------------	---

**Falls Infodienst genutzt**

2.9.2 Aus welchem Anlass/welchen Anlässen haben Sie das ZPID kontaktiert?  
Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Hilfe bei der Suche nach psychologischer Fachliteratur
- Hilfe bei der Suche nach Testverfahren
- Hilfe bei der Suche nach anderen Psychologie-Informationen
- Frage zu einem bestimmten ZPID-Angebot
- Frage zu einem bestimmten psychologischen Thema
- Meldung einer Veranstaltung oder eines Stellenangebotes
- Anderes Anliegen

2.9.3 Mit welcher Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) bewerten Sie Ihre Erfahrungen mit der ZPID-Hotline/dem Infodienst im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Qualität der Bearbeitung meines Anliegens							
die Geschwindigkeit der Bearbeitung meines Anlie- gens							

2.9.4 Ihre Anregungen und Kommentare zur Arbeit der ZPID-Hotline/des Infodienstes:

---

## (2.10) Suchportal PubPsych

### **Falls PubPsych bekannt und genutzt**

2.10.1 Sie haben zu Beginn der Befragung angegeben, das Suchportal PubPsych zu kennen und zu nutzen. Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Suchportal PubPsych im Hinblick auf...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
die Qualität der Inhalte							
die Aktualität der Inhalte							
die Einfachheit der Bedie- nung							
den Mehrwert gegenüber anderen Suchwerkzeugen bzw. Informationsquellen (z.B. PsycINFO, Google- Scholar, Web of Science, PubMed etc.)							

2.10.2 Ihre Kommentare und Anregungen zu PubPsych:

---

## (2.11) Linkkatalog PsychLinker

2.11.1 Kennen Sie den Linkkatalog PsychLinker des ZPID?

1 ja	2 nein
---------	-----------

### Falls PsychLinker bekannt

2.11.2 Wie häufig haben Sie PsychLinker in den vergangenen zwei Jahren in etwa genutzt?

1 nie	2 max. 1-2 x pro Jahr	3 etwa 3 - 6 x pro Jahr	4 mindestens alle 1- 2 Monate
----------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

2.11.3 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie PsychLinker im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Vielfalt/Breite der Inhalte							
die Qualität der Inhalte							
die Aktualität der Inhalte							
die Übersichtlichkeit der Darstellung							
den Mehrwert gegenüber anderen Linkkatalogen oder Web-Recherchen zu den jeweiligen Themen							

2.11.4 Ihre Kommentare und Anregungen zu PsychLinker:

---

**(2.12) Psychologie-Suchmaschine PsychSpider**

2.12.1 Kennen Sie die Psychologie-Suchmaschine PsychSpider des ZPID?

1 ja	2 nein
---------	-----------

**Falls PsychSpider bekannt**

2.12.2 Wie häufig haben Sie PsychSpider in den letzten zwei Jahren in etwa genutzt?

1 nie	2 max. 1-2 x pro Jahr	3 etwa 3 - 6 x pro Jahr	4 mindestens alle 1- 2 Monate
----------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

2.12.3 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie PsychSpider im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Vielfalt/Breite der Treffer							
die Qualität der Suchergeb- nisse							
die Übersichtlichkeit der Darstellung							
den Mehrwert gegenüber allgemeinen Web- Suchmaschinen (z.B. Google, Yahoo!)							

2.12.4 Ihre Kommentare und Anregungen zu PsychSpider:

---

**(2.13) Online-Stellenbörse des ZPID**

2.13.1 Kennen Sie die Online-Stellenbörse des ZPID?

1 ja	2 nein
---------	-----------

**Falls Online-Stellenbörse bekannt**

2.13.2 Wie häufig haben Sie die Online-Stellenbörse in den vergangenen zwei Jahren in etwa genutzt?

1 nie	2 max. 1-2 x pro Jahr	3 etwa 3 - 6 x pro Jahr	4 mindestens alle 1- 2 Monate
----------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

2.13.3 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie der Stellenbörse im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Vielfalt/Breite der Stellenangebote							
die Qualität der Inhalte							
die Aktualität der Inhalte							
die Übersichtlichkeit der Darstellung							
den Mehrwert gegenüber anderen Stellenbörsen für Psycholog/innen oder allgemeinen Stellenbörsen							

2.13.4 Ihre Kommentare und Anregungen zu der Stellenbörse:

---

**(2.14) Veranstaltungskalender des ZPID**

2.14.1 Kennen Sie den Veranstaltungskalender des ZPID?

1 ja	2 nein
---------	-----------

**Falls Veranstaltungskalender bekannt**

2.14.2. Wie häufig haben Sie den Veranstaltungskalender in den vergangenen zwei Jahren in etwa genutzt?

1 nie	2 max. 1-2 x pro Jahr	3 etwa 3 - 6 x pro Jahr	4 mindestens alle 1- 2 Monate
----------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

2.14.3 Welche Schulnote (1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“) geben Sie dem Online-Veranstaltungskalender im Hinblick auf ...

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedi- gend	4 ausrei- chend	5 mangel- haft	6 ungenü- gend	kann ich nicht beurtei- len
die Vollständigkeit der Einträge							
die Qualität der Inhalte							
die Aktualität der Inhalte							
die Übersichtlichkeit der Darstellung							
den Mehrwert gegenüber anderen Veranstaltungskalendern für Psycholog/innen							

2.14.4 Ihre Kommentare und Anregungen zum Online-Veranstaltungskalender:

\_\_\_\_\_

## **(2.15) Öffentlichkeitsarbeit des ZPID**

*2.15.1 Wie sind Sie auf Produkte und Dienstleistungen des ZPID aufmerksam geworden?*

*Eine Mehrfachauswahl ist möglich.*

- Empfehlungen von Kolleg/innen
- Empfehlung von Dozent/innen oder Kommiliton/innen während des Studiums
- Schulungsveranstaltungen des ZPID
- ZPID-Informationsbroschüren oder Plakate
- Informationsstand des ZPID auf Tagungen
- Wissenschaftliche Publikationen und/oder Vorträge von Mitarbeiter/innen des ZPID auf wissenschaftlichen Tagungen
- Anzeigen des ZPID in Fachzeitschriften oder Tagungsunterlagen
- gezielte Suche auf den Webseiten des ZPID
- zufällig im Kontext von Web-Recherchen zu psychologiespezifischen Fragen
- Online-Werbeanzeigen
- Anderer Kanal/Andere Kanäle

*2.15.2 Wenn Sie eine Tagung besucht haben, bei der das ZPID mit einem Informationsstand präsent war, haben Sie die Möglichkeit genutzt, sich dort über Angebote des ZPID zu informieren?*

1	2	3
in der Regel nicht	ja, gelegentlich	ja, fast immer

*2.15.3 Ihre Kommentare und Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit des ZPID:*

\_\_\_\_\_

### **Falls Informationsstand in der Regel nicht besucht**

*2.15.4 Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie den Informationsstand in der Regel nicht besucht haben.*

*Eine Mehrfachauswahl ist möglich.*

- Ich möchte hierzu keine Angaben machen.
- Ich bin grundsätzlich nicht an derartigen Informationsständen interessiert.
- Ich habe auf Tagungen keine Zeit dafür.
- Ich fühle mich über die ZPID-Angebote bereits hinreichend informiert.
- Ich informiere mich über ZPID-Angebote lieber auf anderen Wegen (z.B. Homepage des ZPID).
- Der Stand bietet meines Erachtens keine interessanten Aktivitäten oder Informationen.
- Anderer Grund/Andere Gründe

### **(3) Fachliches Informationsverhalten und Bewertung von Recherche Werkzeugen**

Bitte beantworten Sie hier einige Fragen zu Ihrem Verhalten bei der Recherche nach Fachinformationen.

*3.1 Bitte denken Sie einmal an einen „typischen“ Arbeitsmonat und versuchen Sie einzuschätzen, wie häufig Sie für den digitalen Zugriff auf wissenschaftliche Suchwerkzeuge und Informationsquellen bestimmte Gerätearten nutzen. Ihre Angaben sollten sich dabei zu 100% addieren.*

Wenn ich digital auf wissenschaftliche Informationsquellen zugreife, nutze ich ...

- einen Desktop-PC: \_\_\_\_ %
- ein Mobilgerät mit Tastatur (Laptop/Netbook): \_\_\_\_ %
- ein Tablet mit Touchscreen: \_\_\_\_%
- ein Smartphone: \_\_\_\_ %

*3.2 Nutzen Sie ein Literaturverwaltungsprogramm zum Sammeln und Kategorisieren von Literatur?*

*Falls ja, geben Sie bitte an, welches Programm Sie benutzen. Wenn Sie kein solches Programm benutzen, wählen Sie bitte die entsprechende Option. Sollten Sie mehrere Programme nutzen, geben Sie bitte das am häufigsten genutzte an.*

- Ich nutze kein Literaturverwaltungsprogramm
- Citavi
- Endnote
- Mendeley
- Zotero
- Literaturverwaltungsprogramm für LaTeX
- Anderes, und zwar: \_\_\_\_\_

3.3 Wie wichtig sind Ihnen folgende Merkmale von Suchwerkzeugen bzw. Informationsquellen bei der digitalen wissenschaftlichen Informationsrecherche?

	1 äußerst wichtig	2	3	4	5 völlig unwichtig
Interdisziplinäre Ausrichtung					
Internationale Ausrichtung					
Beschränkung auf qualitätsgeprüfte Fachinformationen					
Möglichst vollständige Abdeckung eines klar definierten Bereichs der Fachliteratur					
Möglichkeit, einen persönlichen Account anzulegen, um z.B. Suchverläufe oder Literaturverweise abzuspeichern oder einen E-Mail-Alert zu bestimmten Suchbegriffen anzulegen					
Möglichkeit, Suchen mithilfe von Schlagworten durchzuführen (Thesaurussuche)					
Möglichkeit, komplexe/verknüpfte Suchen durchzuführen (z.B. nach spezifischem Publikationstyp, Stichprobe und Methodik von Studien)					
Optimierung für mobilen Zugang via Tablet					
Optimierung für mobilen Zugang via Smartphone					
Unterstützung durch Hilfsfunktionen (z.B. digitale Assistenten)					
Möglichkeit zur Weiterverarbeitung der gefundenen Informationen, z.B. Übernahme in Literaturverwaltungsprogramm oder Export in bestimmtem Zitationsstil					
Möglichkeiten zur simultanen Recherche in mehreren Informationsquellen (z.B. Fachdatenbanken)					

3.4 Gibt es weitere Merkmale von Suchwerkzeugen bzw. Informationsquellen, die Ihnen wichtig sind? \_\_\_\_\_

**Vergleich verschiedener Suchwerkzeuge (falls betreffendes Suchwerkzeug genutzt)**

3.5 Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen mit Bezug auf die angegebenen Suchwerkzeuge auf einer siebenstufigen Skala (1 = stimme voll zu; 7 = stimme überhaupt nicht zu). Falls Sie denken, dass Sie dies nicht beurteilen können, wählen Sie bitte die entsprechende Option.

Dimension	PSYINDEX	PsycINFO	PubPsych	Google Scholar
Das Suchwerkzeug liefert in Bezug auf meine Suchanfrage relevante Ergebnisse	1-2-3-4-5-6-7- kann ich nicht beurteilen			
Das Ranking der Ergebnisliste ist wohldurchdacht	1-2-3-4-5-6-7- kann ich nicht beurteilen			
Ich kann mich darauf verlassen, dass die durch dieses Suchwerkzeug auffindbaren Inhalte von hoher wissenschaftlicher Qualität sind	1-2-3-4-5-6-7- kann ich nicht beurteilen			
Durch Filterfunktionen sind die Ergebnisse flexibel anpassbar	1-2-3-4-5-6-7- kann ich nicht beurteilen			
Mithilfe dieses Suchwerkzeugs können hilfreiche Metainformationen zu den Publikationen abgerufen werden	1-2-3-4-5-6-7- kann ich nicht beurteilen			
Ich nutze das Suchwerkzeug gern, um nach psychologischen Literaturangaben zu suchen.	1-2-3-4-5-6-7- kann ich nicht beurteilen			

3.6 Bitte geben Sie an, über welche Suchoberfläche Sie in der Regel auf PsycINFO zugreifen.

- OvidSP
- EBSCO
- Andere, und zwar: \_\_\_\_\_
- weiß ich nicht

## (4) Demografische Angaben

Bitte machen Sie noch einige Angaben zu Ihrer Person.

4.1 Ihr Geburtsjahr: 19\_\_\_\_

4.2 Ihr Geschlecht:

- weiblich
- männlich

4.3 Land, in dem Sie arbeiten bzw. studieren:

- Deutschland
- Österreich
- Schweiz
- Luxemburg
- anderes Land, und zwar: \_\_\_\_\_

4.4 Studienfach, in dem Sie einen Abschluss besitzen:

- Psychologie
- Anderes, und zwar: \_\_\_\_\_
- Weiteres Fach 1, in dem Sie einen Abschluss besitzen (falls vorhanden):
  - Psychologie
  - Anderes, und zwar: \_\_\_\_\_
- Weiteres Fach 2, in dem Sie einen Abschluss besitzen (falls vorhanden):
  - Psychologie
  - Anderes, und zwar: \_\_\_\_\_

4.5 Ihr höchster erworbener akademischer Grad

- Bachelor
- Diplom, Master, Magister oder Staatsexamen
- Dr./PhD
- Prof.

4.6 Ihre aktuelle berufliche Situation:

- im Studium
- berufstätig
- ohne Beschäftigung
- emeritiert/pensioniert/Ruhestand

4.7 In welchem Sektor sind Sie aktuell bzw. (falls Sie derzeit nicht berufstätig sind) waren Sie zuletzt beschäftigt?

- öffentliche Universität
- Privat-Universität
- öffentliche (Fach-)Hochschule
- private (Fach-)Hochschule
- außeruniversitäres Forschungsinstitut
- öffentliche Verwaltung (z.B. Ämter, Beratungsstellen)
- Gesundheitswesen (z.B. Kliniken)
- Unternehmen in der Privatwirtschaft
- selbständig
- anderer Sektor

4.8 Bitte geben Sie an, welchem Teilbereich/welchen Teilbereichen der Psychologie Sie sich zuordnen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

- Allgemeine Psychologie
- Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
- Biologische Psychologie und Neuropsychologie
- Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik
- Entwicklungspsychologie
- Geschichte der Psychologie
- Gesundheitspsychologie
- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Medienpsychologie
- Methoden & Evaluation
- Pädagogische Psychologie
- Rechtspsychologie
- Sozialpsychologie
- Umweltpsychologie
- Verkehrspsychologie
- Anderer Bereich, und zwar: \_\_\_\_\_

4.9 Abschließend: Ihre allgemeinen Anmerkungen zu den ZPID-Produkten und –Dienstleistungen oder zu dieser Befragung: \_\_\_\_\_

## Ende

Vielen Dank für die Teilnahme an dieser Befragung. Sie helfen uns damit, die Produkte und Dienstleistungen des ZPID weiterzuentwickeln und besser an die Bedürfnisse der Nutzer/innen anzupassen.

Bei Fragen zu der Befragung können Sie sich sehr gern an Frau M.Sc. Melanie Steeg (Tel. +49(0)651-201-2603, E-Mail: [steeg@zpid.de](mailto:steeg@zpid.de)) wenden.